



austrian institute of management

PRESSEINFORMATION

Grenzenlos im Fernstudium und höchste Qualität für Studierende

AIM erfolgreich nach ISO 9001 und ISO 29990 durch TÜV AUSTRIA zertifiziert

Eisenstadt, am 28. Februar 2014: Die Organisation und Abwicklung von akademischen Lehrgängen erfordert ein hohes Maß an Qualität. Als international agierender Anbieter von Lehrgängen zur Weiterbildung im Fernstudium sind neben inhaltlicher Qualität und der Einhaltung formaler Voraussetzungen und gesetzlicher Vorgaben auch höchste Professionalität und Kundenorientierung erforderlich. Daher hat sich das AIM im vergangenen Jahr entschlossen, ein Qualitätsmanagementsystem aufzubauen. Dieses ist nun nach spezifischen Normen für Bildungsdienstleister durch den TÜV AUSTRIA zertifiziert. Heute fand in Eisenstadt die feierliche Zertifikatsübergabe statt. „Wir haben diesen Schritt gesetzt, weil Dienstleistungsqualität eine wesentliche Basis für einen Studienanbieter und ein wichtiges Entscheidungskriterium für unsere Studierenden ist“, erklärt Geschäftsführerin Daniela Schuster bei der Übergabe der Zertifikate.

Stefan Wallner, Geschäftsführer der TÜV AUSTRIA CERT GmbH, betonte dabei die hohe Professionalität und Serviceorientierung, die die Mitarbeiter des AIM auszeichnet. „Man merkt sofort, dass hier erfahrene Experten arbeiten, die nicht nur mit Know-How sondern auch mit viel Herz bei der Sache sind. Ihre Erfahrung und ihr Einsatz garantieren den Studierenden ein umfassendes Studienangebot auf internationalem Niveau ebenso wie eine optimale Betreuung und Begleitung während der Ausbildung“.

Für die FH Burgenland ist der Einstieg in eine hochqualitative Weiterbildung über seine 100-prozentige Tochtergesellschaft AIM ein wichtiger strategischer Schritt: „Wir unterstreichen damit unsere hohe Kompetenz in den Wirtschaftswissenschaften und eröffnen unseren über 4.500 Absolventinnen und Absolventen neue Wege“, argumentiert Georg Pehm, Geschäftsführer der Fachhochschule Burgenland. Wesentlich sei, dass auch die Weiterbildungslehrgänge zu allererst von inhaltlicher Qualität getragen werden. „Diesen Anspruch sichert ein wissenschaftlicher Beirat, der aus fünf renommierten Persönlichkeiten besteht“, erläutert Pehm: „Damit ist garantiert, dass ein MBA das bringt, was auch drauf steht.“

AIM – Austrian Institute of Management

Das AIM bemüht sich auch erfolgreich um größtmögliche Flexibilität im Studium. Deswegen bietet das im Februar 2013 gegründete Unternehmen seine akademischen Lehrgänge zur Weiterbildung auch im Fernstudium an. Zurzeit gibt es zehn MBA-Fernstudien-Programme – und zwar in den Bereichen Unternehmensführung, Corporate Leadership (EN), Controlling, Gesundheitsmanagement, Organisational Behaviour, Immobilienmanagement, Coaching und Training, Public Management, Mediation sowie Individual Skills.

„Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Berufserfahrung, die durch eigenverantwortliches Lernen berufsbegleitend eine erstklassige betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung mit akademischem Abschluss erwerben möchten“, erklärt Schuster. Im Fokus stehen dabei Personen, die ihre Fachkompetenz erweitern bzw. vertiefen möchten und eine Führungsposition bzw. die Selbstständigkeit anstreben. „Der Studienstart ist jederzeit möglich, das Tempo lässt sich individuell gestalten und so den Gegebenheiten von Beruf und privatem Umfeld anpassen.“ Multimedial aufbereitete Lehrmaterialien und Prüfungen, die ort- und zeitunabhängig abgelegt werden können, garantieren diese hohe Flexibilität. Der Online Campus ermöglicht zudem den Austausch mit den Lehrgangsleitern und anderen Studierenden.

Die Lehrgänge schließen mit dem akademischen Grad: „Master of Business Administration“ (kurz: MBA) ab. Die langjährige Erfahrung der FH Burgenland in der Ausbildung auf Masterniveau garantiert die wissenschaftliche Qualität dieser MBA-Programme. Das Studienser-vice und technische Know-how liefert das oberösterreichische Bildungsinstitut WWEDU World Wide Education.

Die Umsetzung der Anforderungen der Qualitätsmanagementnormen ermöglicht AIM die kundenorientierte Weiterentwicklung des Lehrgangsangebotes sowie die laufende Analyse und Verbesserung der Dienstleistungen.

Qualitätsmanagement nach ISO 9001: Basis für ein erfolgreiches Studium

Die Qualitätsmanagementnorm ISO 9001:2008 beschreibt die Anforderungen an das Managementsystem einer Organisation um Produkte bzw. Dienstleistungen bereitstellen zu können, die die Kundenerwartungen erfüllen. Neben dieser Kundenorientierung und der Einbeziehung aller beteiligten Personen bis hin zu den Lieferanten bilden die Verantwortlichkeit der Führung, ein prozessorientierter Ansatz sowie das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung die Grundsätze des Qualitätsmanagements.

ISO 29990: Der Standard für Bildung

Die Norm ISO 29990:2010 ist ein internationaler Qualitäts- und Servicestandard für Lerndienstleister. Sie baut auf der ISO 9001:2008 auf und kann daher mit ihr sehr gut kombiniert bzw. in sie integriert werden. Die ISO 29990:2010 schafft ein allgemeines Qualitätsmodell für die berufliche Praxis der Aus- und Weiterbildung und ermöglicht so eine gemeinsamen Referenz für

Lerndienstleister und ihre Kunden. Im Fokus der Norm stehen die Lernenden, die Lernergebnisse, die Lerndienstleistung und die Kompetenz der Lehrenden.

Die ISO 29990:2010 stellt einen Meilenstein für die weitere Globalisierung des Bildungsmarktes dar. Sie ist für Universitäten, Fachhochschulen, Schulen, Seminaranbieter aber auch Einzeltrainer der Nachweis eines nachhaltigen Qualitätsmanagements und unterstützt Organisationen wie Individuen bei der Auswahl eines geeigneten Lerndienstleisters. Klare Bildungsprozesse sowie Kundenorientierung sind die Schwerpunkte dieser Norm. Sie ermöglicht ein maßgeschneidertes Managementsystem für Lerndienstleister jeder Art & Größe und berücksichtigt dabei die spezifischen Anforderungen an und von Lehrenden bzw. Lernenden.

Vertrauen ist gut, TÜV ist besser

Der TÜV AUSTRIA ist seit 1872 national wie international tätig und durch den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend als Zertifizierungsstelle für Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt, Sicherheit, Gesundheit, Energie und Lebensmittelsicherheit akkreditiert¹. Diese Erfahrung hat den TÜV AUSTRIA zu einer Kompetenzstelle mit höchster Akzeptanz in der Wirtschaft, der Öffentlichkeit und bei Behörden gemacht. Gleichzeitig steht der Name TÜV AUSTRIA aber auch für kompromisslose Unabhängigkeit und anerkannte Objektivität, denn Zertifizieren bedeutet eine Konformitätsbescheinigung durch eine un-parteiische Zertifizierungsstelle. Ein TÜV AUSTRIA-Zertifikat schafft Vertrauen und ist ein objektiver Nachweis der Kompetenz des Zertifikatsinhabers.



Geschäftsführerin Mag.^a (FH) Daniela Schuster (erste Reihe Mitte) freut sich mit ihrem Team (v.l. Eva Fichtinger, Mag.^a (FH) Monika Wukowitsch, 2.Reihe: Lehrgangsinhaberin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Bettina Schauer-Frank) über die Auszeichnung.

Rückfragen:

Mag.^a (FH) Monika Wukowitsch, Lehrgangsmanagement

Thomas-A-Edison-Straße 2, A-7000 Eisenstadt T: +43 (0)5 9010-29201 EM: monika.wukowitsch@aim.ac.at www.aim.ac.at

¹ Vgl. BGBl 1995/9 des BMfWA vom 05.01.1995, zuletzt geändert durch BGBl II 2011/172 des BMWFJ